17. Jahrgang, 1. April 2010 Nr. 2

Mellnauer Kuckuck

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Warme Quellen im Burgwald entdeckt -

Bei einer Exkursion des geologischen Instituts der Universität Marburg im Januar 2010 wurde eine überraschende Entdeckung gemacht. Die Studenten stießen südlich des großen Badensteins in winterlicher Landschaft auf eine sehr auffällige, schneefreie Zone. Bei näherer Betrachtung stellten sie als Ursache eine vermeintliche Quelle fest. Die Austrittstemperatur des Wassers am Boden wurde mit ca. 5 Grad als außergewöhnlich für diese Jahreszeit bewertet. Die Neugier der Geologen war geweckt und so wurden gleich weitere Messungen angestellt. Bei Tiefenbohrungen im Februar wurde in einer Tiefe von nur 25 Metern bereits eine Wassertemperatur von 20 Grad nachgewiesen. Die Geologen errechneten daraus, daß in einer Tiefe von 100- 200 Metern die Temperaturen von rund 60-80 Grad erreicht werden können. Dies gilt in Fachkreisen durchaus als kleine Sensation, denn bisher wurden heiße Quellen nur in der Nähe des Rheins sowie am Rande des Rheinischen Schiefergebirges im Taunus festgestellt.

Auf der Homepage ‚WWW. Oberrosphe.de' erfahren wir zur geologischen Geschichte des Burgwaldes: „..vor 17-18 Millionen Jahren rumorte es gewaltig unter dem Sandstein. Flüssiges Gestein, entstanden im Zuge des Vogelsbergvulkanismus, suchte seinen Weg durch Sandsteinklüfte und blieb letztlich in seinen nordwestlichen Ausläufern, im Kleinen und Großen Badenstein des Burgwaldes, stecken, ohne dabei ein anständiger Vulkan zu werden.

Zukunft Bad Mellnau?

Um das Tretbecken könnte demnächst eine Wellness-Badelandschaft entstehen

Fortsetzung Seite 3

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner
- Uhrmachermeister -
Alte Höhle 4 A
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423-7059

Weber
Bürosysteme

Bahnhofstraße 15
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

▼ Kopierladen
▼ Bürobedarf
▼ Bürotechnik
▼ Büromaschinen
▼ Büroeinrichtung
▼ Techn. Kundendienst

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HU§29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Marburger Str. 17 35083 Wetter
Tel/Fax.:06423-6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de
Wir machen, dass es fährt.

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 06421/65710 · FAX 06421/681628
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

GmbH
Steinhardt
Orthopädie und Reha-Technik

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Lydia Löwer-Lölkes

Auf der Hohlen Eiche 9
35083 Wetter/Mellnau
Tel. & Fax 06423/7396

Lydia's
Wir gestalten Ihre Festtage
Partyservice

Lölkes Lohnunternehmen

Mais drillen, Sattgut
Grasssilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader
Silierwagen mit Dosierwalzen
Häcksler mit Transportkette
Rundballen pressen und wickeln
Quaderballen pressen (Heu und Stroh)
Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais
Kalk streuen
Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen
Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung

Zukunft Bad Mellnau?

Fortsetzung von Seite 1:

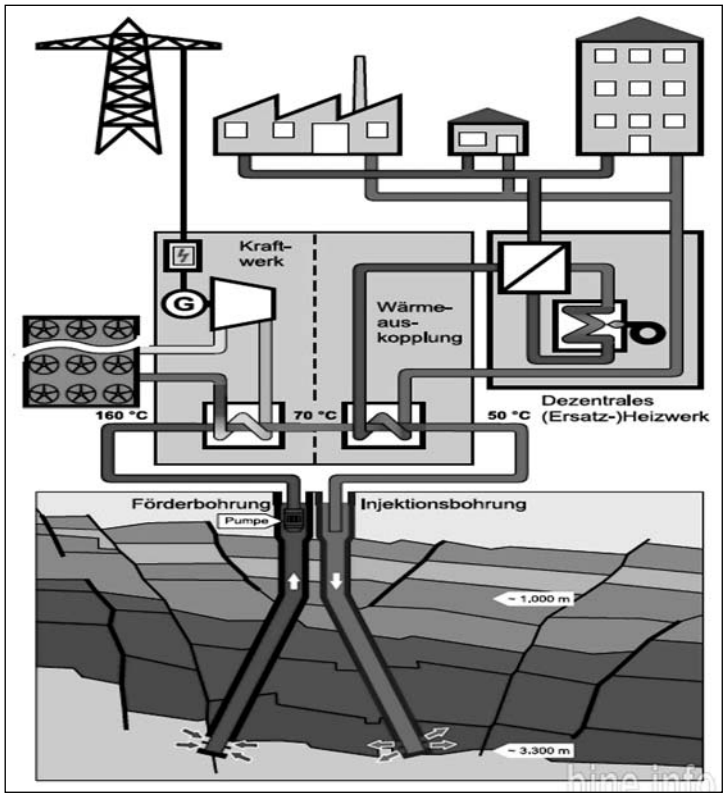
Der Große Badenstein und sein kleiner Bruder, der Kleine Badenstein, sind geologische Besonderheiten im Burgwald. Nur hier musste die Buntsandsteinplatte des Burgwaldes Basaltdurchbrüchen weichen. Die Bezeichnung „baden“ entstammt einem althessischen Wort und bedeutet „nützen“ oder „helfen“. Die Erhebungen der bereits abgetragenen Basaltsteinbrüche sind noch deutlich zu erkennen, wobei der Große Badenstein mit seiner vulkanischen Vergangenheit einem Krater gleicht. Seine Blaubasaltsteine wurden im 18. Jahrhundert in den Städten Rosenthal und Wetter zur Ausbesserung des Straßenbelags verwendet. In dem verbliebenen Trichter stellte man sich in der Phantasie- und Kinderwelt einen Badeteich für Elfen und Nixen vor“.

Diese geologische Erscheinung könnte uns heute unter ganz anderem Blickwinkel nutzbar werden. So könnte man die vorhandene natürliche Wärme für die geothermische Nahversorgung des geplanten regionalen Netzes ausschöpfen. Die Erzeugung von Energie aus vorhandener Natur- Wärme wäre nicht nur wirtschaftlich interessant, sondern sie stünde auch ganz in der Tradition menschlichen Erfindungsreichtums. Die Nutzung von Erdwärme durch den Menschen begann bereits vor einigen tausend Jahren mit dem Baden in warmen Quellen (Thermalquellen). Im Vordergrund standen dabei Reinigung und Gesundheit sowie religiöse und spirituelle Zwecke. Kurorte mit Thermalquellen waren in Europa oft Ausgangspunkt für den Übergang zur technischen Nutzung der Erdwärme.

Erdwärme kann aus unterschiedlichen Tiefen entnommen werden. Die oberflächennahe Wärme bis etwa einige 100 m Tiefe nutzen erdgekoppelte Wärmepumpen und tiefe Erdsonden. Um auch die Wärme des tiefen, kristallinen Gesteins gewinnen zu können, wurde das Hot- Dry-Rock- Verfahren entwickelt (s. Skizze). In vulkanisch aktiven Gebieten lassen sich Dampflager und heißes Gestein zur Wärmegewinnung nutzen. Dieses ist wirtschaftlich besonders attraktiv, da die Wärme hier in geringer Tiefe auf einem vergleichsweise hohen Temperaturniveau vorliegt und Bohrkosten meist gering sind. Geothermische Energie steht unabhängig von Jahres- und Tageszeiten zur Verfügung und kann daher in der Grundversorgung eingesetzt werden.

Das Bundesumweltministerium fördert seit Jahren Forschung und Entwicklung zu beiden geothermischen Verfahren. Dabei sollen die großen Potentiale der Geothermie besser erschlossen und die Nutzung wirtschaftlich attraktiver werden.

Im Burgwald bei Mellnau könnte die Entwicklung einen umgekehrten Verlauf nehmen. Denn nach der Erschließung der Erdwärme zur Energienutzung wäre auch ein zusätzliches Szenario denkbar. Auf den Wiesen nahe dem heutigen Wassertretbecken könnte nach dem Vorbild römischer Badeorte eine natürliche Warmbade- Möglichkeit errichtet werden. Die Entstehung einer natürlichen Badelandschaft am Rande des Burgwaldes würde den regionalen Fremdenverkehr spürbar beleben. Natürlich bleiben Größe und Ausmaße einer derartigen Anlage noch im Bereich der Wünsche und Vorstellungen, solange nicht belastbare Meßergebnisse und Kostenschätzungen vorliegen. Aber erste spontane Ideen und Vorschläge wurden mit der Region Burgwald e.V. bereits locker erörtert. Weitere Ideen zur Gestaltung der Anlage werden gerne entgegengenommen.



Schema der Geothermienutzung am Beispiel Landau
Quelle: Kreislaufwirtschaftsland Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau 2009

Auch die Oberrospher Betreibergenossenschaft des Heizkraftwerkes bekundete Interesse. Es ergibt sich denkbarer Zusatznutzen hinsichtlich einer Anbindung an die Erdwärmegewinnung. Bei Überlastung der eigenen Anlage in strengen Wintern könnte der zusätzliche Energiebedarf hierüber gedeckt werden. Auch die Planer und Betreiber einer Biogasanlage haben signalisiert, den Bau einer kleinen Open- Air- Therme in der Nähe des Wassertretbeckens am Mellnauer Forsthaus zu unterstützen. Selbst dann, wenn mit dem Bau beider Anlagen ein Wettstreit um städtische Investitionszuschüsse entbrennen würde. Die wirtschaftlichen Perspektiven für naturnah erzeugte Energien sind nach wie vor sehr gut. Ideen zur Gestaltung der Anlage werden von den Betroffenen wohlwollend entgegen genommen. Die Stadt Wetter sieht derzeit noch keinen Handlungsbedarf. Erst müssen verlässliche Gutachten vorliegen. Dann müsse man in den Erfahrungsaustausch mit Gemeinden treten, die bereits heute erfolgreich Erdwärme einsetzen.

Ein nicht zu verachtendes Plus in der Projektierung indessen liegt in der emsigen Vergangenheit der Mellnauer Dorfbewohner. Bereits vor rund 100 Jahren wurden durch den Bau einer Wasserleitung aus dem Burgwald ins Dorf Mellnau natürliche Ressourcen erschlossen. Die noch vorhandene alte Trasse der Wasserleitung würde helfen die Anschlußkosten der Haushalte insgesamt niedrig zu halten. Einerseits könnten aufwendige Rodungsarbeiten weitgehend vermieden werden und andererseits bleiben die Kosten einer Durchführungsplanung relativ gering. Die Straße zu den Badensteinen ist weitgehend geteert bzw. befestigt und der Transport des nötigen Materials wäre ziemlich problemlos zu bewerkstelligen.

Bis Redaktionsschluss war allerdings noch nicht klar, welcher Gemeinde die Quelle zugeordnet werden kann. Die Fundstelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Oberrospher Forstbezirk. Bleibt zu hoffen, dass es zwischen den beiden Ortsteilen nicht zu langjährigen Rechtsstreitigkeiten über den Besitzstand des warmen Wassers kommt. Dies könnte die Realisierung einer kleinen Warmbadeanlage am Forsthaus auf Jahre hinaus verzögern.

Der Arbeitskreis Nahwärme lädt alle interessierten Bürger und Bürgerinnen am 1. April 2010, um 20:00 Uhr in das DGH Mellnau ein, um das Projekt vorzustellen. Bis dahin können vielleicht auch weitere Informationen zum Thema Erdwärme und Warmbadeanlage gegeben werden.

Norbert Grosch
u. Armin Völk
Titelfoto Quelle:
M. Boßhammer

Endlich Frühling -Aufbruch in ein aufregendes Jahr...

Endlich mal wieder ein Winter ganz nach dem Geschmack für alle Freunde des Alpinen Skisports. Über Wochen war unser ganzes Land mit einer weißen Schicht bedeckt. Bei den Älteren wurden Kindheitserinnerungen wach, so lange ist es her, dass wir einen vergleichsweisen Winter erleben durften. Der Betrieb auf „Peifersch Wesse“ stellt den Ansturm auf die nahgelegenen Skibetriebe zeitweise in den Schatten. Nicht nur die Kinder nutzten das winterliche Wetter. Auch deren Eltern trafen sich öfters auf dem Abhang und flitzten bei Flutlicht über die Piste.

Doch nach dieser langen Kälteperiode sehnen sich auch die Hartgesottenen nach der wärmenden Frühlingssonne. Langsam setzt sich die Natur durch und die ersten Triebe strecken ihre Köpfe zum Licht.

Auch in Mellnau bereitet man sich allmählich auf den Lenz vor. Man trifft sich zum Plausch über dem Gartenzaun beim Beseitigen der Winterschäden und dem alljährlichen Frühjahrsputz. Die Weihnachtsbeleuchtung weicht dem Osterschmuck und die ersten Gartenmöbel werden platziert.

Die Mellnauer Vereine sind schon seit Wochen mit den Vorbereitungen für das „Sommerprogramm“ beschäftigt. Schon am Ostermontag findet der erste Event statt. Der Kuckucksweg wird mit neu besprochenen Sprachboxen wieder ihrer Bestimmung übergeben. Man darf gespannt sein, was sich die „Mellnauer Plattschwetzer“ wieder Neues haben einfallen lassen. (siehe MeGA-Seite) Die Mellnauer Vereinsgemeinschaft (MVG) plant nach der erfolgreichen Veranstaltung vom letzen Jahr, ein weiteres Mittsommernachtsfest. Der Termin wurde wegen Überschneidung auf den 26. Juni verschoben. Ebenso wird die MVG auch die Abschlussveranstaltung für die Mellnauer Dorferneuerung begleiten. Der Termin für dieses Fest, das sich auch gleichzeitig die Einweihung der bis dahin hoffentlich umgebauten Schulscheune umfasst, wurde auf den 30. Oktober festgelegt. Ob es zur Fußball Weltmeisterschaft im Juni wieder zu einem „Public-Viewing“ kommen wird ist wahrscheinlich, aber noch nicht anschließend geklärt. Informationen hierzu werden kurzfristig in den örtlichen Medien publiziert.

Ein weiteres Highlight dürfte das Live Konzert auf der Burg am 14. August sein. Wieder einmal vom Gemeindearchiv und der Gruppe Spectaculum ausgerichtet, verspricht die Veranstaltung einen unterhaltsamen Abend für Jung und Alt. Mit der Band „Die Lahntaler“ wurde eine Gruppe gefunden, die mit ihren Kompositionen aus „rockiger Volksmusik“ den Geschmack jeder Altersgruppe trifft. (siehe Burgseite)

Die Mellnauer Kirchengemeinde hat erstmals 3 Seiten in dieser Ausgabe belegt und das mit gutem Grund. Zur Freude aller Beteiligten konnte nach langem Ringen am 19. März endlich die Vereinigung der Kirchengemeinde Mellnau mit den Kirchengemeinden Oberrosphe, Unterrosphe und Göttingen angekündigt werden. An dieser Stelle ein besonderer Dank an unsere Kirchenvorstandsmitglieder, die uns diese Information noch kurzfristig vor Redaktionsschluss weitergegeben hat. Näheres hierzu ab Seite 16.

Doch neben Ereignissen findet in diesen Wochen eine Entscheidung statt, die dem Leben in Mellnau langfristig eine Wendung geben könnte. Die Rede ist von der Umsetzung der Planung an den Anschluss an ein Nahwärmenetz. So leicht, wie in unserer Titelgeschichte zum 1. April beschrieben, lässt sich das Vorhaben nicht umsetzten. Schon seit 18 Monate arbeitet eine Gruppe von beherzten Mitbürgern daran, die Mellnauer von dieser Idee zu überzeugen. Der Mellnauer Kuckuck hat die Entwicklung der Idee die vergangenen Monate begleitet und die Vorteile der Maßnahme dargestellt. Mit der Nahwärme-Fibel, in den letzen Wochen an alle Haushalte verteilt, und dem Aufstellen der Hinweisschilder an den Ortseingängen haben die Verantwortlichen noch einmal deutlich auf die Dringlichkeit der Projekts hingewiesen. Mit der neusten Entwicklung, auf der Einwohnerversammlung am 25. Februar im DGH vorgestellt, dürfte auch dem letzten Kritiker klargeworden sein, wie wichtig dieses Projekt für unseren Ort wäre. (siehe Seite 10) Mit der Anbindung an die Oberrospher Anlage und auch an Teile der Stadt Wetter wäre dieses Projekt zukunftsträchtig und einmalig in der BRD. Ob das Ganze sich wie auf unserem Foto von der Oberrospher Anlage sprichwörtlich in Rauch auflöst, oder ob der Anschluss gelingt, liegt an jedem Haushalt selbst. Um es mit den Worten unseres Bürgermeisters Spanka zu sagen. “Nun ist es an der Zeit, dass sich auch diejenigen mit auf den neuen Weg begeben, die der Sache bisher skeptisch gegenüberstanden. Egal, ob jung oder alt, wir alle sind gefordert, uns zu engagieren und für eine gute Zukunft der nächsten Generation zu sorgen.“ *A.Völk*

Foto: Armin Völk

Einladung zu einer Bürgerversammlung „750 Jahre Burg Mellnau“

Der Ortsbeirat läd alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgerversammlung - zur Planung und Vorbereitung 750 Jahre Burg Mellnau im Jahr 2013- recht herzlich ins Bürgerhaus ein.

Wann?? Am 21. April 2010 um 20:00 Uhr
im DGH Mellnau

Euer Ortsbeirat

Wer hat Lust und Zeit mir das Gitarre spielen beizubringen?

Tel: 06423-2378

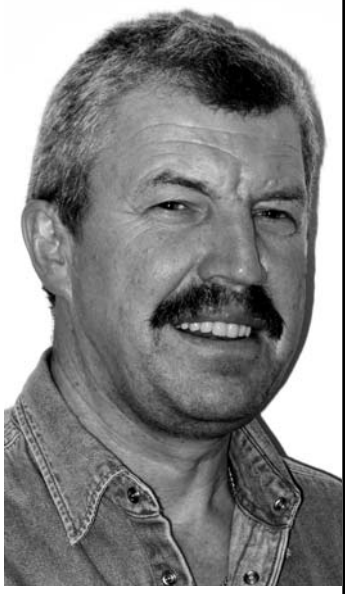
Konfirmanden/innen 2010

Am 25. April werden in Mellnau konfirmiert:

Lara Dalkowski, Borngasse 2
Maike Heideroth, Burgstraße 8
Oliver Keutner, Burgstraße 41
Anne Sauer, Simtshäuser Str. 12
Nils Philipp Schwarz, In den Stöcken 24
Lilly Sodemann, Alte Höhle 10

vom Ortsvorsteher

Hallo Mellnauer!



Der Winter 2009/2010 war und ist zum Teil noch ein lang anhaltender und dauerfrostiger Zeitgenosse, der uns allerhand Geduld und Engagement abgefordert hat.

Soviel Schnee und eine so lang anhaltende Kälteperiode hatten wir schon seit Jahren nicht mehr.

Der überwiegende Teil der Mellnauer ist auch seinen Räum- und Streupflichten nachgekommen, aber ein „paar Einzelne“ haben es vielleicht noch nicht so richtig verstanden.

Räum- und Streupflicht sowie Straßenreinigungspflicht sind Gemeinderecht und in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Wetter verankert.

„Bis zur Mitte einer jeder Straße, ob Gemeinde- oder Kreisstraße, ist der jeweilige Anlieger verpflichtet, der Straßenreinigung am Wochenende und der Räum- und Streupflicht im Winter nachzukommen“

Vielleicht brauchen wir den Räum- und Streudienst in naher Zukunft gar nicht mehr, weil ALLE Haushalte in Mellnau ans Nahwärmenetz angeschlossen wären und die Zuleitungen in der Straße auch die Oberflächen der Straßen erwärmen könnten, so dass das Räumen und Salz streuen nicht mehr nötig wären.

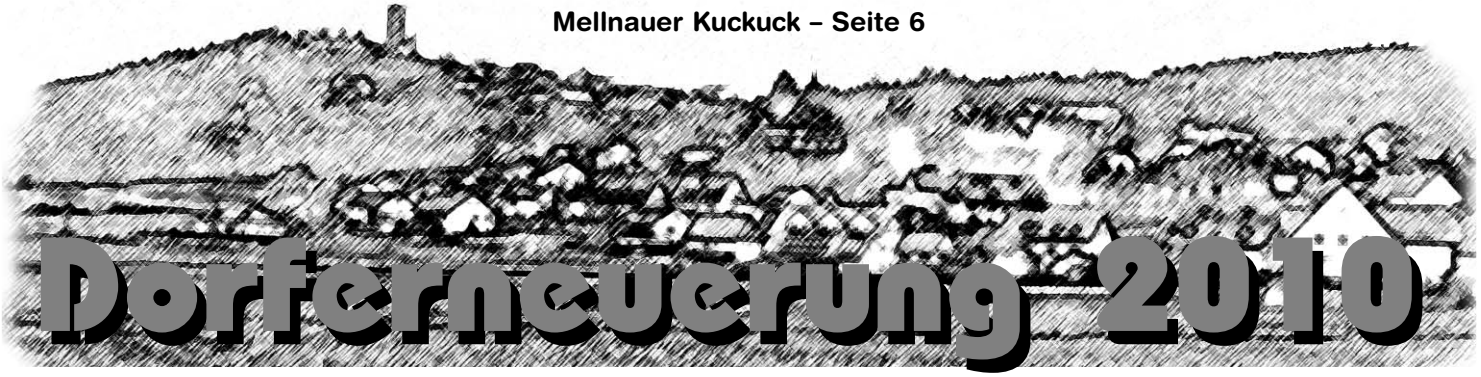
Arbeits- und Umwelterleichterung, oder???

Ich denke da an Fußbodenheizungen in unseren Häusern und warum sollte oder könnte man das nicht auch auf Straßen, Wege, Plätze umsetzen können?

Kein Schneeschippen und kein Streuen mehr in naher Zukunft?

Aber die Straßenreinigung eines JEDEN Anliegers, bis zur Straßenmitte, wird uns auch wohl in Zukunft nicht erspart bleiben.

Konrad Dippel,Ortsvorsteher



Programm endet dieses Jahr

Fotos: A. Völk

In diesem Jahr endet die Dorferneuerung. Die Arbeiten an der Schulscheune müssen bis Ende September abgerechnet sein. Dies bedeutet, dass nach dem langen Winter die Arbeiten zügig vorangetrieben werden müssen. Bis zum September soll auch die Broschüre zur Dorferneuerung fertig gestellt sein. Wir hoffen beim großen Einweihungs- und Dorffest voraussichtlich am 30. Oktober 2010 die fertigen Arbeiten aus der Dorferneuerung in einer Zusammenfassung jedem Bürger aushändigen zu können.

Ein großes Ziel ist zudem den Dorfladen in Mellnau zu erhalten. Sollte Sophie Wagner ausfallen, gibt es keine Möglichkeit mehr für Menschen ohne Auto vor Ort einzukaufen. Es muss noch einmal geprüft werden, ob die Bürger in Mellnau auch weiterhin an einer Möglichkeit des Einkaufens im Ort interessiert sind. Es reicht aber in diesem Fall nicht nur das Interesse, sondern auch die Bereitschaft in dem Laden einzukaufen. Hier wäre es denkbar, über ein monatliches Gutscheinverfahren, als Genossenschaft, ähnlich der Volksbank oder einer anderen Art der Mitgliedschaft, den Laden zu stützen.

Was kann dies bedeuten? Jeder Bürger, der möchte, dass der Laden erhalten bleibt, gibt einen oder mehrere Anteile in den Laden oder die Genossenschaft. Das Geld ist nicht verloren, sondern wird investiert. Will man aus dem Ladenprojekt oder der Genossenschaft aussteigen, bekommt man das investierte Geld zurück.

Aber soweit ist es noch nicht. Zuerst müssen noch Voraussetzungen geschaffen werden.

Das gesamte Projekt muss noch einmal diskutiert werden. Dann müssten Umfragen gestartet werden. Mitarbeiter müssten identifiziert werden usw. Sobald wir wissen wie es weiter gehen wird, werden wir euch wieder informieren.

Weitere Termine:

Arbeitskreissitzung jeweils der letzte Donnerstag im Monat im Mellnauer Hof. Jeder Bürger ist herzlich eingeladen mitzugestalten.

Am 30. Oktober plant der Arbeitskreis zusammen mit der Vereinsgemeinschaft den Abschluss der Dorferneuerung.

Wir suchen für die Arbeiten zur Erhaltung der dörflichen Kultur noch aktive Helfer.

Melden könnt ihr Euch bei Konrad Dippel 2309 oder Margot Diehl 7356

Margot Diehl
Arbeitskreis Vorsitzende

Neues von der Grundschule Mellnau

Wandertag im Schnee

Schnee, Schnee, so viel wie schon lange nicht mehr!

Diese guten Bedingungen nutzten unsere Grundschüler bereits im Januar für einen etwas anderen Wandertag. Ausgerüstet mit dicker Winterkleidung und Schlitten ging es von der Schule zu Päifersch Wesse. An diesem hervorragenden Rodelhang wurden die Schlitten ausgiebig eingefahren.

Vorbei am bizarr vereisten Wassertretbecken führte der Weg dann in Richtung Oberrosphe. Hänge und Feldwege wurden auf ihre Eignung als Rodelbahnen getestet. Es folgte eine Schneewanderung durch kniehohen Schnee abseits der Wege. Nach dieser Kräfte zehrenden Aktion wurden noch einmal alle Energien für eine 15-minütige Schneeballschlacht mobilisiert. Die Viertklässler traten gegen alle restlichen Schüler an. Die Schlacht tobte hin und her. Am Ende gab es keine Sieger sondern nur eine ausgepowerte, zufriedene Gruppe Kinder, die auf dem Rückweg nach Mellnau noch jede Gelegenheit nutzte, um ihre Schlitten zu gebrauchen.

Der Vormittag endete nach einigen weiteren Abfahrten auf Päifersch Wesse für alle viel zu schnell wieder bei der Schule.

Text u. Foto Schliesing

Eine tolle Idee hatten einige Grundschüler im Januar. Hobs-Wiese wurde kurzerhand zur Schlittschuhwiese umfunktioniert. Um dem Frost Paroli zu bieten sorgten die Eltern für warmen Punsch und süße Leckereien. Die Kinder freuten sich auf diese Weise ihr Taschengeld aufbessern zu können.

Nico, Christoph, Leon und Tim am Verkaufsstand

Mitte Februar organisierte die Burgwaldschule Wetter einen Spendenbasar für die Erdbebenopfer in Haiti. Auch die Mellnauer Schulkinder beteiligten sich an der Aktion. Der Erlös aus dem Verkauf von Waffeln und Spielzeug betrug 300 Euro, die den Opfern dieses schrecklichen Unglücks zu Gute kommen.

Foto: Böttner

Faschingsspektakel in Mellnau

Das Showprogramm von Spectaculum ist immer wieder ein Genuss!

Das alljährliche Faschingsspektakel am 13.Februar war voller Überraschungen und erfreute ein zahlreiches Publikum.

Pünktlich um 20:11 Uhr kamen alle Teilnehmer des bevorstehenden Showprogramms mit einem Musik-Mix aus 16 Jahren Spectaculum auf die neu gestaltete Bühne.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorstand gab es schon die erste Vorstellung mit einem Pipi Langstrumpf-Jumpstyle. 6 Nachwuchskünstler zeigten eine Tanz-Power-Nummer.

Kurz darauf folgte eine Bootsfahrt auf der Lahn. Einige der Spectaculum-Männer warben damit für den Open-Air-Auftritt der „Lahntaler“ am 14. August auf der Burg Mellnau. Dann tanzten 5 Mönche Macarena und luden zum Mitmachen ein. DJ Ötzi animierte anschließend die Zuschauer zum Mitsingen und Mitklatschen. 12 Spectaculinen formierten sich nach der ersten Tanzrunde zu einem Line dance und zeigten eine super Tanzformation auf Country-Rythmen.

Zwei Männer zeigten nun ebenfalls ihre Beweglichkeit bei einem Powertanz im Jumpstyle-Rhythmus. Das konnten die Kids nicht auf sich sitzen lassen und brachten eine Zugabe zu ihrer bereits gezeigten Vorführung.

Nun folgte der Piratentanz. Eine neue Gruppe von 7 Frauen hatte sich im Vorfeld der vielen Übungsabenden gebildet und zeigte ihr Können zum Anschauen aber auch zum Mittanzen. Bei der nachfolgenden Tanzrunde wurde es daher eng auf Tanzfläche. Musikalisch begleitet von unserem DJ Rubens. Nach dieser Tanzpause ging es dann aber so richtig los!

Während im Hintergrund bei vorgezogenem Vorhang etliche Umbauten erforderlich waren, wurde das Publikum durch einen Anruf der Telefonseelsorge unterhalten.

„Reinhard May“ versuchte sich mit „Über den Wolken“, wurde aber eiligst unterbrochen und von der Vorbühne geholt.

Im abgedunkelten Saal, nur

mit Schwarzlicht ausgefüllt wurde das kurze Leben einer Raupe vorgestellt.

Nun folgte unter dem Motorengeräusch eines Flugzeuges der Absprung von zwei Fallschirmspringern. Ein Fallschirm öffnet sich nicht. Was nun? Aber der zweite Springer holte den anderen mit einem Sturzflug ein und sorgte Huckepack für eine glückliche Landung. Ein donnernder Applaus erhielten die teilnehmenden Männer und zwei junge Nachwuchskünstler für diese gelungene Show, nachdem das Licht den Saal wieder erhellte.

Gottlieb Wendehals sorgte dann mit seiner Polonäse Blankenese für eine volle Tanzfläche.

Die Spectaculinen, seit 13 Jahren auf der Bühne, verführten die Zuschauer in die Welt des Musicals und zeigten „Grease“ in einer grandiosen Vorstellung“.

Die „Blues Brothers“ begeisterten in einer tollen Schau, versteckt unter Hut und Sonnenbrille.

Nach dieser tollen Aufführung erfuhren die Zuschauer von Helge Schneider, wie Peter Maffay seine Unschuld verloren hat.

Zu vorgerückter Stunde brachten dann die Männer zusammen mit den Frauen eine Neuauflage eines Highlights aus 16 Jahren Spectaculum mit Lord of the Dance, der weltbekannten Irish-Dance Step-Show.

Zum Abschluss durften alle Anwesenden gemeinsam noch mal auf der Lahn Bootchen fahren.

Mit einem tosenden Beifall wurde Spectaculum von der Show- und Tanzbühne entlassen. Bis tief in den frühen Morgen wurde dann noch feuchtfröhlich weiter gefeiert, getanzt und gelacht.

Rund 200 Zuschauer erlebten dieses turbulente Ereignis. Und wieder viele aus den umliegenden Ortschaften. Erfreulicherweise waren aus dem Dorf einige bekannte Gesichter zu sehen. Live ist live. Eine erneut überaus gelungene Faschingsveranstaltung mit viel Spaß, Lachen, Tanzen und Mitsingen.

Norbert Krieg-Schmidt
Fotos. M. Böttner u. A. Völk

Mellnau seit Jahren faschingsmüde!!??

Schade eigentlich, dass erneut nur wenige Mellnauer zum jährlichen Faschingsereignis gekommen waren. Viele wie immer waren von auswärts angereist.

Durch einen Vorhang und durch eine neue Vorbühne ist es möglich geworden, dass bei Bühnenumbauten das Programm vor dem Vorhang weitergehen kann.

Das laute Schreien der Kinder und Umhergetobe und die Inbesitznahme der Bühne lässt sich ganz einfach verhindern. Seid keine Tanzmuffel und nutzt die Tanzfläche. Dann regelt sich doch alles von ganz alleine. Genug Möglichkeiten dazu wird allen doch geboten.

Seit Jahren kommen dazu Sprüche wie: Macht doch einen Kinderfasching. Ja toll, wer soll das noch machen? Wir bauen auf, wir machen das Programm, wir bauen ab. Sollte sich ein Verein finden, der den Kinderfasching übernimmt, wäre das super.

Nörgler wird es jetzt und auch dann immer wieder geben.

Aber mit dieser neuen Gestaltungsmöglichkeit wird deutlich, dass so alle auf ihre Kosten kommen können.

Vielleicht erinnern sich die, die schon mal dabei waren, dass alle ihren Spaß hatten und es werden auch die Abtrünnigen durch Weitererzählen wieder für diese Feier gewonnen.

Schön wäre es auch, wenn sich noch weitere Gruppen oder Einzelpersonen für die Mitgestaltung des Programms finden würden. Für alle Anwesenden und die Teilnehmer hat sich das Faschingsspektakel aber mit Sicherheit wieder gelohnt.

Nahwärme am Scheideweg

Der Nahwärme-AK war in diesem Jahr schon sehr aktiv. Die Werbetafeln für die Nahwärme wurden an den Ortsausgängen Richtung Wetter und Simtshausen und an der Schule aufgestellt: eine Aktion, die auch bei den Printmedien der Region auf reges Interesse stieß. Ende Februar gab es einen Info-Abend zum Thema Genossenschaftswesen und Stand der AK-Arbeit. Zwei Tage später führte Herr Henkel von der Oberrospher Genossenschaft interessierte Mellnauer durch das Heizwerk und beantwortete sehr engagiert jede Frage.

Beide Veranstaltungen waren gut besucht und sehr informativ. Doch unter den Besuchern befanden sich kaum neue Interessenten, der erhoffte Schwung in Richtung Genossenschafts¬gründung blieb aus. Bis zum 15. März, den sich der AK als Termin gesetzt hat, um die Chancen einer Umsetzung in Mellnau neu zu bewerten, sind die Anmeldungen nicht über 70 gestiegen. Der AK, der sich aus einer bunten Mischung von „Alt-“ und „Neu-“Mellnauern zusammensetzt, mag aber noch nicht aufgeben!

Ab Mitte März ist nun geplant, Mellnauer Haushalte gezielt persönlich anzusprechen, um über die Idee zu sprechen, Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen und mögliche Netzwerk-Strategien und deren Bedeutung für Mellnau zu erläutern. Mit dieser Aktion hoffen wir, Unentschlossene und Umdenker für die Idee gewinnen zu können. Auch über den Kuckuck versuchen wir weiterhin, für die Idee zu begeistern. So werden einige Eckpunkte zu den Themen Genossenschaft und potenzielles Netzkonzept im Folgenden kurz zusammengefasst:

Grundzüge der Genossenschaft

Die Informationen stammen vom Info-Abend mit Herr Kaiser, der als ehemaliger leitender Mitarbeiter des Genossenschaftsverbandes und nun im Ruhestand Neugründer berät und ihnen über alle Hürden hinweg zur Gründung verhilft.

- o Die Genossenschaft ist eine Unternehmensart, die nicht auf Gewinnerzielung, sondern die Umsetzung gemeinschaftlicher Ziele abzielt. Die finanzielle Haftung aller Mitglieder beschränkt sich auf den eingebrachten Genossenschaftsanteil. Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen.
- o Zur Gründung einer Genossenschaft sind eine Satzung, unterzeichnete Verträge zur Teilnahme, ein Businessplan und ein positives Gründungsgutachten durch den Genossenschaftsverband nötig.
- o Das im Businessplan beschriebene Vorhaben ist nicht bindend. Es kann satzungsgemäß jederzeit verändert werden.
- o Die Höhe der Mitgliedereinlage wird von der Genossenschaft festgelegt. Sie kann in Anteile gesplittet werden, die nach Vereinbarung (z.B. zu festen Terminen oder nach Vollendung bestimmter Bauabschnitte) fällig werden. Die Anteile können mit Wert¬steigerung an Nachfolger weiterverkauft werden (z.B. wenn man sein Haus verkauft). Für Späteinsteiger kann Wertsteigerungen, sprich höhere Anteilszahlungen einplanen.
- o Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft ist ein Privileg und unterliegt dem Vorstands¬entscheid. Es gibt darauf keinen Rechtsanspruch.
- o Grundsätzlich hat jeder Genossenschaftsteilhaber eine Stimme. Es können Investoren aufgenommen werden. Investive Teilhaber haben nie mehr als 10 % Stimmanteil aller anwesenden „echten“ Genossen bei einer Versammlung (sind z.B. 7 Investoren und 3 reale Genossen versammelt, haben die Investoren nur 0,3 Stimme).
- o Die übliche Genosschaftskündigungsfrist beträgt 5 Jahre.
- o Im Falle des Scheitern einer Genossenschaft erhält jeder seine Anteile abzüglich der Anteile an den entstandenen Kosten (z.B. Gründungskosten) zurück.

Der Konzeptvorschlag des Nahwärme-AKs

- o Ziel ist der Bau eines genossenschaftlichen Wärmeleitungsnetz, dass alle interessierten Haushalte mit Nahwärme in Form von Heißwasser zur Versorgung der Heizanlage und ggf. Warmwasserspeicher mit Wärme beliefert.
- o Es wird eine Reserve eingeplant, um weitere Haushalte später anschliessen zu können.
- o Externe Wärmelieferanten werden gesucht (z.B. Heizwerk Oberrosphe und/oder die Biogasanlage der Mellnauer Investoren) mit denen langfristige Lieferverträge mit kalkulierbaren Energiepreisen vereinbart werden.
- o Alle Vorschläge des AKs sind Ideen. Letztlich bestimmt die Genossenschaft, ob externe Lieferanten oder ein eigenes Heizwerk als sinnvoll und wirtschaftlich erachtet werden.
- o Die Umsetzung ist erst ab 103 Teilnehmern förderwürdig und ökonomisch sinnvoll.
- o Viele Fragen dazu beantwortet die Mellnauer Nahwärmefibel, die laut Herrn Kaiser recht einzigartig ist (kostenlos erhältlich bei allen Nahwärme-AK-lern).

Nahwärme ist ein zukunftsorientiertes und zukunftsfähiges Konzept. Heute gibt es die Chance, eigenverantwortlich und proaktiv zu planen und nach eigenen Vorstellungen über die Wärmeversorgung der Zukunft zu entscheiden. In vorhersehbarer Zukunft wird uns diese Entscheidung von den großen Versorgern ohne Mitsprachemöglichkeit vorgegeben werden. Die Entscheidung über den eigenen Weg liegt bei jedem selber. Der Nahwärme AK kann nur seinen Appell an alle Mellnauer wiederholen:

Sagt JA! zur Nahwärme.

Ich persönlich ziehe es vor, diese Investition selber zu entscheiden, mitzubestimmen und mitzuplanen und bin überzeugt, dass die Zukunft zeigen wird, dass sich die Entscheidung dafür gelohnt hat.

Frauke Stamm

10 Jahre und kein bisschen müde

Seit dem 1. Dezember 1999 ist Mellnau mit einem eigenen Internetauftritt „online

Der erste Schritt zur Website war im Grunde nur die Idee, einen „Anschub“ zu leisten und Mellnau überhaupt erst einmal im Internet verfügbar zu machen.

So beantragte Rubens Yanes-Tittel die Domain und es wurde kurzerhand mit dem Schreibprogramm „Word“ eine erste, weniger grafische Website geschaffen. Die ersten Bilder stammten aus der Imagebroschüre der 60er Jahre, die Rubens noch aus dem Keller der alten Burggaststätte gerettet hatte. Kurz nachdem das erste Online-Gästebuch in Betrieb ging, kamen tatsächlich schon die ersten Einträge - und das sogar aus Übersee (USA).

Motiviert durch diesen kleinen Erfolg, wurden die Seiten ständig erweitert, grafisch mit einer neuen Software verbessert und so gestaltet, dass es auch immer etwas Neues zu entdecken gab. Denn eine Website, auf der sich nichts verändern würde, wäre irgendwann langweilig und würde nicht mehr (oder nur noch selten) besucht.

So mussten also (technische) Innovationen her, denn das Internet wurde von Jahr zu Jahr „bunter“ und „bewegter“.

Neben kleinen „Flash-Animationen“ kam auch der Veranstaltungskalender hinzu, der zentral eingepflegt wird und bei dem sich die vergangenen Events auch wieder automatisch löschen.

Bildergalerien, wie z.B. die der „Extratour Christenberg“ (vormals „Burgwald-Tour“) kamen hinzu, denn der Hauptfocus der Website ist und bleibt der touristische Aspekt. Der „Sanfte Tourismus“ (Gegenteil des naturschädlichen Massentourismus) war schon immer die für Mellnau und den Burgwald verträglichste Variante und daher gilt es, dies beizubehalten und zu fördern.

Doch dann kam der Hit: Der „Mellnauer Kuckuck“ kam mit ins „Multimedia-Boot“. Angefangen von älteren „Kuckuck-Ausgaben“, die man als PDF-Dateien herunterladen kann, bis hin zum Projekt „Platt für Beigefreite“ wurde es immer bunter und multimedialer auf der Website, so dass für den Mellnauer Kuckuck sogar eine eigene Webadresse geschaffen wurde.

Nachdem 2009 endlich das „Traffic-Limit“ (maximales Datenverkehrsvolumen) weggefallen war, steht auch weiteren Innovationen nichts mehr im Wege. So ist z.B. die Einbindung von kleinen Videoclips über Mellnau geplant und wird voraussichtlich noch in 2010 umgesetzt.

Die Website wird seit der ersten Stunde ehrenamtlich von Rubens betreut und finanziert.

Foto: Böttner

Aktuelle Einträge aus dem Gästebuch:

Hallo ihr lieben, herzliche und musikalische Grüße aus Dortmund. Finde eure Seite echt stark! Werde euch wieder besuchen, das ist sicher. Natürlich freue ich mich jetzt auch schon auf euren persönlichen Besuch. Ich wünsche euch weiterhin viel Erfolg, Spass und das alles bei bester Gesundheit! Euer Tomas Simon

Liebe Grüße an meine alte Heimat und kommt alle gut ins neue Jahr! Ruben, deine Homepage ist einfach super! Wenn mich mal das Heimweh packt, brauche ich bloß auf diese Seiten gehen. Also, weiter so! Bis bald! Michaela Röder

Ist wirklich schon so viel Zeit vergangen? Glückwunsch zum zehnten "Geburtstag"! Wir hoffen, dass diese Seite weiterhin bestehen bleibt und Mellnauer und Gäste sich somit ständig über die aktuellen und vergangenen Veranstaltungen informieren können. Über www.mellnau.de erfahren auch wir Auswärtigen, was momentan im Ort aktuell ist. Ob es nun die Themen Nahwärme, DVB-T, Internetverbindung, Dorferneuerung und Mellnauer Vereinsleben sind - hier erhält man die nützlichen Informationen. Besonders interessant ist die Möglichkeit den "Kuckuck" am Bildschirm zu lesen und “Platt für Beigefreite” zu erleben. Ein besonderer Dank geht an Rubens, der sicherlich viel "Freizeit" in dieses Projekt gesteckt hat - mach weiter so. Viele Grüße aus Wattenscheid Maik

Hallo, habe gerade wieder einmal diese Seite besucht um zu sehen was es hier wohl so alles zu erblicken gibt. Ich finde die Seite ist sehr übersichtlich gestaltet und mit vielen nützlichen Informationen erstellt. Besonders gut haben mir die alten Postkarten gefallen. Einen netten Gruß aus Marburg Wolfgang

Einen herzlichen Gruß an meine alte Heimat. Mit großem Interesse verfolge ich die aktuelle Dorfgeschichte im Mellnauer Kuckuck. (…) Finde ich ganz toll. Macht weiter so! Eure Ulrike Ronzheimer geborene Erkel.

„Hitler lauf und tu dich beeilen, vor den eisernen drei Pfeilen“

Im ersten Spurensicherungsheft stießen wir auf die Geschichte von den eisernen drei Pfeilen.

Während der letzten Reichstagswahl im März 1933 wurden die eisernen drei Pfeile auch in Mellnau in Form von Plakaten und Anstecknadeln verteilt.

Die drei Pfeile waren das Symbol der Eisernen Front. Sie eigneten sich gut, um ein Hakenkreuz durch Übermalung zu „zerstören“. Die drei Pfeile wurden unterschiedlich interpretiert. Sie standen für die Gegner der Eisernen Front, die drei Feinde der Demokratie: Kommunisten, Monarchisten und Nationalsozialisten, aber auch für die drei Pfeiler der Arbeiterbewegung: Partei, Gewerkschaft und Reichsbanner als Symbole für die politische, wirtschaftliche und physische Kraft der Eisernen Front.

Die Eiserne Front war ein Zusammenschluss des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB), des Allgemeinen freien Angestelltenbundes (Afa-Bund), der SPD und des Arbeiter Turn- und Sportbundes (ATSB) im Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

Das Reichsbanner war ein Veteranenverband, in dem Kriegsteilnehmer des Ersten Weltkrieges ihre Kriegserfahrungen mit ihrem Eintreten für die Republik verbanden. Seine Hauptaufgabe sah das Reichsbanner somit in der Verteidigung der Weimarer Republik gegen Feinde aus den nationalsozialistischen, monarchistischen und kommunistischen Lagern.

Die Mellnauer Ortgruppe des Reichbanners bestand aus 38 Mitgliedern, deren Vorsitzender der Arbeiter Heinrich Kombächer war. Außerdem gab es noch den Kriegerverein (40 Mitglieder, Vorsitzender: Daniel Kranz, Förster)

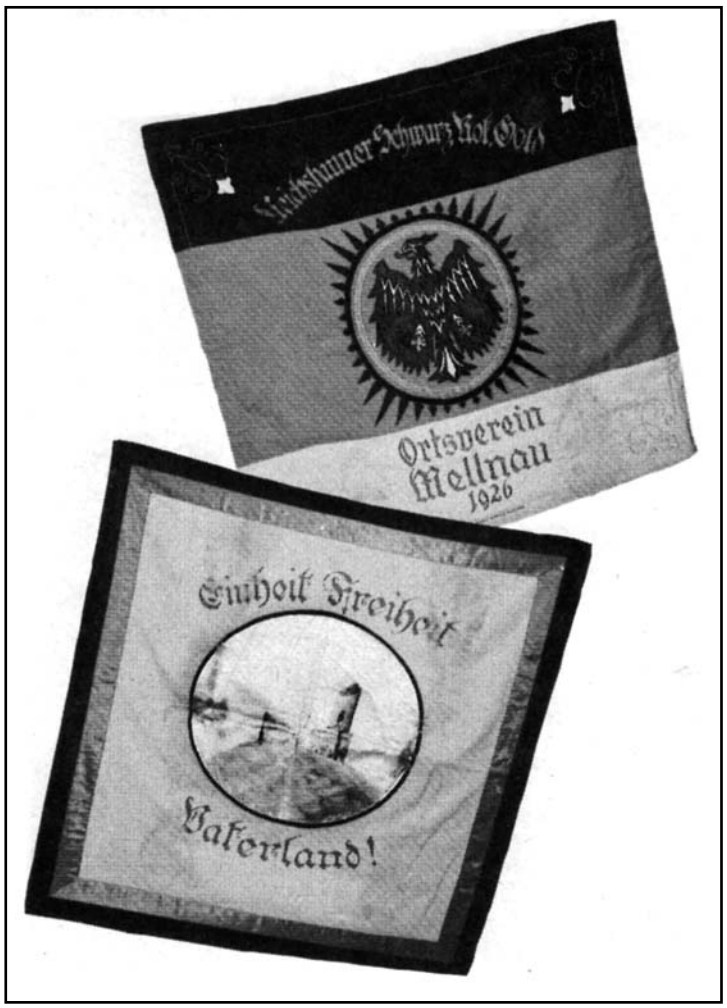
Beim Kriegerverein handelt es sich um einen Veteranenverein. Sie verlegten das Fronterlebnis, die Erinnerung an die gefallenen Kameraden und Waffentugenden. Später wurde aus diesem Verein der Schützenverein, der einen eigenen Schießstand in der alten Tränke hatte. Demgegenüber entstand der Reichsbanner aus der Idee republikanischer Kriegsteilnehmer. Die Bundesgründungsfeier fand 1925 statt. Die Ortsgruppe Mellnau wurde 1926 gegründet. Über die Aktivitäten der Mellnauer Ortsgruppe gibt es einige Hinweise, wenngleich auch keine Protokollnotizen vorhanden sind. In einer Zeitungsnotiz vom 10. Mai 1927 beispielsweise ist zu entnehmen, dass die Mellnauer Ortsgruppe begleitet von einem Musikkorps einen Ausflug in den Burgwald unternommen hatte. Anderen Zeitungsmeldungen zufolge fanden in dieser Zeit auch im hiesigen Umland viele weitere Treffen des Reichsbanners statt. Im selben Jahr wurde in der Gaststätte Heldmann-Busch durch die Ortsgruppe das Stück „Die Republik auf dem Dorfe“ aufgeführt. Ein Jahr später fand auf „Otts Wiese“ in Mellnau ein Reichsbannerfest statt.

Der Reichsbanner wurde 1933 aufgelöst. Was sich in den regionalen und überregionalen Zeitungen ankündigte, wurde schon bald Wirklichkeit, auch für einige besonders engagierte Mellnauer. So wurden am 4. April 1933, morgens um 6.15 Uhr bei vier Familien Hausdurchsuchungen durchgeführt. Diese Durchsuchungen waren vom damaligen preußischen Minister des Inneren angeordnet. Offiziell richteten sich diese gegen staatsfeindliche Organisation, zu denen beispielsweise der Reichsbanner und die SPD gezählt wurden. Sie suchte nach Büchern und anderen Waffen und natürlich auch nach der Reichsbanner-Fahne. Sie wurde aber nicht gefunden und so existiert sie noch heute.

Hannes Schumacher erzählte dazu im Spurensicherungsheft:

„Ja, so war das in 1933. Ich war hier in Mellnau und erwerbslos, d.h. teilweise beschäftigt in einer Marburger Gärtnerei. Gelegentlich habe ich auch beim Bauen im Dorf

Die Fahne wurde dem Gemeindearchiv 1999 vom SPD-Ortvorstand Wetter überreicht.



Die Reichbanner-Fahne ist heute in den Räumen des Gemeindearchivs eingelagert.

geholfen z.B. bei der Dreschmaschine usw. Mein Vater war in Lollar beschäftigt und Gießen war politisch gesehen ein heißeres Pflaster als Mellnau. Da gab es schon lange, bevor hier so etwas vorkam. Hausdurchsuchungen. Mein Vater sagte mir damals:" Räum die Dinge weg!" Ich hatte damals die Reichsbannerfahne, Reichsbanner-Schwarz-Rot-Gold, nannte sich das. Außerdem hatte ich Stapel von Gewerkschaftszeitungen z.B. die Oberhessische Volkszeitung oder die Frankfurter Volksstimme, das war die SPD Zeitung. Da habe ich die Reichsbannerfahne in einem Wachstuch gesteckt und hinten im Obstgarten in einen Starenkasten gesteckt. Dann habe ich die Volksstimmen in der Gartenhütte beim Stall versteckt. Es dauerte tatsächlich keine Wochen mehr und sie kamen. Sie gingen zu allen Reichsbanner Leuten in Mellnau, das waren insgesamt sechs bis acht Familien. Schläge gab es keine, aber sie haben die ganze Wohnung durcheinander geworfen. Meiner Mutter hatten sie die ganzen Sachen heraus geräumt und auf den Boden verstreut. Wir hatten damals noch Ziegen und deshalb Heu auf dem Boden. Das haben sie auch alles runter geschmissen. Auch das Getreide haben sie durchwühlt, meine Mutter hat damals geweint. Bei meinem Onkel waren sie auch, obwohl den das eigentlich gar nichts anging, weil er sich als unpolitischer Mensch verstand. Ja, das war eine schlimme Zeit, da hat sich im Jahr ein Hass angestaut. Naja, es hätte auch schlimmer kommen können, denn es war ja noch relativ gut gegangen, wenn man das heute betrachtet. Die Bücher, die ich heute noch habe, sind aus dem Dietz Verlag. Ich hatte vergessen sie wegzuräumen, aber allzu viel politische Kenntnisse hatte die SA ja nicht und so konnten sie nichts damit anfangen. Im Übrigen hatte ich Hermann Löns daneben stehen und das war in deren Sinn astrein und so konnte ich alles retten."

Aufgrund der außerordentlich groben und die betreffenden verletzenden Hausdurchsuchung entstand einer Atmosphäre, die Angst erzeugte. Verantwortungsgefühl für die eigene Familie und Angst vor der Zerstörung der eigenen Zukunft veranlasste so manchen Mellnauer den Rückzug aus der politischen Überzeugung.

Ein weiteres Beispiel soll belegen, wie Andersdenkende im Jahr 1933 zur Anpassung gedrängt wurden. Der Sozialdemokrat und Reichsbanner Mitglied Johannes Schumacher wurde, am 16. Juli 1933 vom nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsopfer, Ortsgruppe Wetter, darauf aufmerksam gemacht, dass ihn ggf. die Kriegsopfer-Bezüge (J. Schumacher wurde während des Ersten Weltkriegs an der Wirbelsäule schwer verletzt sodass er teilgelähmt war) entzogen werden, falls er nicht freiwillig diesem Verband beitreten werde. Er trat bei.

Armin Völk

Quellen:
Spurensicherung in Mellnau, MeGA 1981 / Mellnauer Heimatgeschichten, MeGA 1982 / Wikipedia

Als sich am 11. Oktober 1931 die national-konservativen Gegner der Weimarer Republik in der „Harzburger Front" formierten, 100.000 SA-Männer eine Woche danach in Braunschweig aufmarschierten und anschließend einzelne SA-Trupps in die Arbeiterviertel einfielen, Wohnungen verwüsteten, zwei Tote und zahlreiche Verletzte hinterließen, als die Wahlen zur Hamburger Bürgerschaft und zum Hessischen Landtag im Herbst 1931 den parlamentarischen Siegeszug der NSDAP fortsetzten und als schließlich Ende November noch die „Boxheimer Dokumente", terroristische Pläne der NSDAP im Falle ihres Regierungsantritts, bekannt wurden, riefen die Arbeiterorganisationen zu massiver Gegenwehr auf. Am 22. November 1931 forderte der Bundesrat des Reichsbanners, das bereits seit längerem angestrebte antifaschistische Abwehrkartell zu schmieden: „Der Front der Staatsfeinde muss die ‚Eiserne Front' der staatstreuen Bürger entgegengestellt werden." Gewerkschaften, SPD, Reichsbanner und Arbeitersportorganisationen schlossen sich zu dieser „Eisernen Front" zusammen.

Im Aufruf der Reichskampfleitung der Eisernen Front vom 25. Januar 1932 wurde unmissverständlich erklärt: „Die Eiserne Front ist keine Parteisache und will nicht eine Partei sein. Ihr Dienst gilt der bedrohten Freiheit des deutschen Volkes, der Erfüllung der Verheißungen in der Verfassung von Weimar." Nur der außerordentliche Einsatz der Eisernen Front bei der Reichspräsidentenwahl im März/April 1932 verhalf Hindenburg gegen Hitler zum Erfolg. Bei den Reichstags- und Landtagswahlen dieses Jahres hatten die Einheiten der Eisernen Front zahlreiche Angriffe der SA abzuwehren. Als am 20. Juli 1932 das rechtskonservative Reichskabinett von Papen die sozialdemokratisch geführte preußische Landesregierung absetzte, trat der Reichsbanner- Bundesvorsitzende Karl Höltermann für ein aktives Vorgehen gegen diesen Verfassungsbruch ein. Er konnte sich jedoch in der Krisensitzung der Eisernen Front nicht durchsetzen, da sich die Gewerkschaftsführung einer aktiven Gegenwehr versagte. Bei über sechs Millionen Arbeitslosen sah sie keine Chance für einen Generalstreik.

Diese eindeutige Kampfansage der Eisernen Front bewirkte einen vorübergehenden Motivationsschub bei den Anhängern der Republik, der nach der kampflosen Hinnahme des Preußenschlags am 20. Juli 1932 aber in Resignation umschlug.

Die Eiserne Front hörte mit der Unterdrückung der Arbeiterbewegung und der Zerschlagung der Gewerkschaften am 2. Mai 1933 auf zu bestehen.

Neues vom MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

Der Vorstand darf weitermachen...

...ist die Hauptbotschaft aus der Jahreshauptversammlung des Gemeindearchivs am 20. März. Norbert Grosch als Kassierer, Matthias Böttner als Schriftführer und Armin Völk als Vorsitzender freuten sich über die Bestätigung ihrer Arbeit durch die anwesenden Mitglieder sowie auf eine weitere gemeinsame Zusammenarbeit. Erfreulich, da heutzutage nicht selbstverständlich, konnten die Wahlen in kurzer Zeit abgehandelt werden, um so das Hauptaugenmerk der Versammlung auf die aktuellen sowie zukünftigen Projekte zu richten.

Beim Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres wurde die Veröffentlichung des Burgbuches hervorgehoben. Bisher konnten nahezu neunzig Prozent der gedruckten Bücher an interessierte Leser weitergegeben werden.

Die Ausweisung des Kuckuckswegs wurde als erfolgreiche Idee bewertet und wird somit in diesem Jahr fortgesetzt.

Ebenso wurde die Publikation von weiteren 4 Kuckuck-Ausgaben betont. Mit den wenigen aktiven Mitstreitern war dies bisher nicht immer ganz einfach und führte kurz vor Veröffentlichung zu gelegentlichen Engpässen. Umso wichtiger ist die Mitarbeit außenstehender Akteure zu bewerten, die mit ihren Berichten und den unterschiedlichen Vereinsseiten das Erscheinungsbild des Mellnauer Kuckuck erheblich aufwerten. Wir möchten diesen wichtigen Baustein unserer Dorfzeitung gerne auch weiterhin nutzen. Darüber hinaus möchte der Verein auch zukünftig unter den Rubriken „Mellnauer Steckenpferde“, „Was macht eigentlich?“ und den „Hausgeschichten“ aus und um unserem Dorf berichten. Wir sind hierbei auf die Mitarbeit der Mellnauer angewiesen und würden uns daher freuen, wenn man uns bei der Recherche zu den Themen entgegenkommt. „Freiwillige“ dürfen den Verein gerne kontaktieren.

Als positiv hob die Versammlung die gute Kooperation mit der Mellnauer Vereinsgemeinschaft (MVG) hervor. Die Idee, durch diesen Verbund mehr Leben und neue Ideen in unser Dorf zu bringen, wurde mit dem Mittsommernachstfest und dem Adventsmarkt unter Beweis gestellt. Der Archivverein freut sich, auch in Zukunft mit der MVG weitere interessante Veranstaltungen durchzuführen.

Als ein mögliches Event für das kommende Jahr schlug A. Völk zum hundertjährigen Bestehen unserer Wasserleitung die Ausrichtung eines Wasserfestes“ vor. Vorschläge hierzu werden im Rahmen der Vereinsgemeinschaft gesammelt und gerne auch von außerhalb aufgenommen. Weiterhin wurde eine interessante Idee zu einer Präsentation im Zusammenhang mit der bevorstehenden 750-Jahr-Feier geboren. Ausführungen darüber heben wir uns allerdings als kleine Überraschung für später auf.

Abschließend bedankt sich der Verein für die großzügige Spende der Firma XEROX. Durch Gerhard Wagner ist unser Verein jetzt stolzer Besitzer eines Laserdruckers. Ebenso danken möchten wir Alex Pahlke für die Beschaffung eines tollen Tischs samt Stühlen von der Firma Thonet.

Mellnauer Gemeinde Archiv
Armin Völk

Herzlichen Dank...

Alfred u. Margot Diehl

...für die freundliche Unterstützung des Mellnauer Kuckuck durch ihre Spende. Die Spendenbescheinigungen sind den Förderern in den letzten Wochen zugegangen. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Spendenbereitschaft auch unter den weggezogenen Mellnauern, sowie denen, die eine langjährige Beziehung zu unserem Dorf haben, zugenommen hat. Das zeigt uns, dass der „Kuckuck“ einen gute Möglichkeit ist, den Kontakt zu halten und ein wenig über das Dorfgeschehen in der Ferne mitzuerleben.
Dieser Ausgabe liegen wieder vorgefertigte Überweisungsträger bei, um den Freunden des Mellnauer Kuckucks eine finanzielle Spende zu erleichtern.

Kuckucksweg wird wieder neu eröffnet

Am Ostermontag wird der Kuckucksweg wieder seiner Bestimmung übergeben. Die Mitglieder des Gemeindearchivs freuen sich jetzt schon, am Eröffnungstag möglichst viele Wanderer am Startpunkt begrüßen zu dürfen. Los geht es um 13 Uhr beim Wassertretbecken am Mellnauer Forsthaus.

Wie schon im vergangenen Jahr wird unseren Gästen auch diesmal wieder einiges geboten. An der eindrucksvollen Wegstrecke rund um unser Dorf hoffen wir, die Spaziergänger an den Sprachboxen mit neuen Anmerkungen zum Weg überraschen zu können. Die Freunde des Mellnauer Platt, und die, die es noch werden wollen, werden sicherlich auf ihre Kosten kommen. Außerdem haben sich freundlicherweise Teile der Mellnauer Vereinsgemeinschaft als Wegpaten zur Verfügung gestellt. So werden an der Zwischenstation" Försterwiese" Erfrischungen gereicht und die alte Tradition des „Eierwerfens" wieder ins Leben gerufen. Am Ziel der Wanderung, der Mellnauer Burg, kümmert sich dann der Heimat- und Verkehrsverein um das leibliche Wohl.

Eine wunderschöne Präsentation des Weges, die Peter Engel bereits beim Adventsmarkt vorgestellt hatte, soll noch auf der Mellnauer Homepage erscheinen. Leider hat es mit der angekündigten Präsentation im Internet noch nicht geklappt. Die Datenmenge war zu groß und hätte zu längeren Ladezeiten geführt. Wir arbeiten allerdings noch an dem Problem und hoffen dies zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Die Sprachboxen, die im Winter aus witterungsbedingten Gründen abmontiert wurden, sind inzwischen wieder aufgestellt und zum Teil neu besprochen. Die defekten Sprachmodule sind repariert und die Akustik der Boxen wurde durch Innendämmung verbessert.

Nach den Vorgaben vom Hessenforst sind die Sprachboxen diesmal auf Pfosten montiert. Um den Baumbestand nicht zu beschädigen, sollte auch die Beschilderung einem aufgemalten „K" weichen.

Diese Regelung stieß bei den Beteiligten auf Skepsis. Ist doch die Wegbeschreibung, die der Verein erst im letzten Jahr für rund 100 Euro erstanden hat, nur mit kurzen Drahtstiften in der Rinde der Bäume fixiert. Dazu kommt, dass dem aufmerksamen Wanderer nicht entgangen ist, dass eine genagelte Beschilderung auf anderen Wanderwegen, wie z.B. den „Eibenhardpfad" sehr wohl möglich ist. Eine Stellungnahme vom Hessenforst steht zur Zeit noch aus.

Dennoch wiegt die Freude über diesem wunderschönen Rund -Wanderweg das kleine Ärgernis auf. Die Mitglieder des Archivs hoffen am Eröffnungstag auf regen Zulauf und freuen sich bei hoffentlich gutem Wetter auf einen kommunikativen Tag getreu dem altbewährten Motto: Hochdeutsch ist die Pflicht, Platt dagegen ist die Kür.

Text u. Foto A.Völk

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059
Außerdem haben mitgearbeitet:
Helga Naumann, Harald Völk, Christa Schubert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Dieter Sauer, Norbert Grosch, Harald Ackermann.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 88,–, 1/2 Seite: Euro 44,–, 1/5 Seite: Euro 22,–, 1/10 Seite: Euro 11,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Juni 2010 an die Redaktion.
Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

Die neue Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau informiert:

Vereinigung der Kirchengemeinde Mellnau mit der Kirchengemeinde Oberrosphe, Unterrosphe, Göttingen

Zur einberufenen Gemeindeversammlung am 19.3.10 in der Mellnauer Kirche fanden sich knapp 40 interessierte Gemeindeglieder ein. Eigentlich recht wenig, in Anbetracht der Neuigkeiten, die der Kirchenvorstand zu verkünden hatte.

Am 16.2.10 erreichte Mellnau schriftlich die ersehnte Nachricht von der Landeskirche samt Urkunde zur Vereinigung der beiden Kirchengemeinden - und zwar rückwirkend zum 1.1.10.

Die Vereinigung ist das Ergebnis des Umstrukturierungsprozesses der Landeskirche sowie der Aktivitäten der Kirchengemeinde Mellnau in den 2 zurückliegenden Jahren.

Neue Wege gehen...
Sich auf den Weg machen...
Ein kurzer Rückblick auf die Vorgeschichte

Aus unterschiedlichen Gründen, welche wir sechs Kirchenvorsteherinnen bereits in den Gemeindeversammlungen im Februar und April letzten Jahres in Mellnau erschöpfend erörtert hatten und auf die wir an dieser Stelle nicht weiter eingehen wollen, da wir lieber den Blick frohen Mutes und sehr motiviert nach vorne richten, wuchs unsere Unzufriedenheit im Kirchspiel Wetter. Dieses bekundeten wir in einer gemeinsamen KV-Sitzung in Wetter im Oktober 2008 und mündete in einem persönlich im Landeskirchenamt vorgetragenen Antrag auf Änderung des Pfarrstellenzuschnittes für Mellnau. Schriftlich reichten wir diesen Antrag Anfang Dezember 2008 ein.

Ende Dezember 2008 wurde unabhängig davon der Kirchenkreis Marburg Land von der Landeskirche unterrichtet, dass im gesamten Kirchenkreis strukturelle Änderungen aufgrund notwendiger finanzieller Einsparungen vorgenommen werden müssen. Ein Strukturausschuss wurde einberufen, der sich mit eventuellen Gemeindezusammenschlüssen und Neuaufteilungen auseinander setzen sollte. Am 20.3.09 präsentierte dieser Ausschuss allen Kirchenvorständen des Nordkreises in Wetter einen Vorschlag für mögliche Zusammenschlüsse und Neustrukturierungen in unserer Region.

Hierbei fand unser Antrag glücklicherweise vollste Berücksichtigung, denn der Ausschuss schlug ein Zusammengehen der Kirchengemeinde Mellnau mit der Kirchengemeinde Oberrosphe-Unterrosphe

vor. Alternativen waren nicht angedacht. Dies passte zu unserem Auftrag, den uns die Mehrheit der Mellnauer Gemeindeglieder in den Versammlungen Anfang 2009 gegeben hatte, unsere Fühler in Richtung unserer Nachbarorte auszustrecken. Nachdem wir auch Gespräche mit Todenhausen geführt hatten, verfolgten wir nun den Weg in Richtung des Rosphetals. Bereits eine Woche nach Vorstellung des Strukurausschuss-Planes setzten sich die Kirchenvorstände von Oberrosphe, Unterrosphe, Göttingen und Mellnau mit Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin zusammen und erörterten mit einer durchweg positiven Grundstimmung Chancen und auch Befürchtungen, die ein solcher Zusammenschluss mit sich bringen könnte. Wir hätten Widerspruch gegen den Ausschussvorschlag einlegen können, jedoch einigte man sich schnell darauf, einen gemeinsamen Brief an den Kirchenkreis zu verfassen, in dem der Zusammenschluss Mellnau-Oberrosphe-Unterrospe-Göttingen begrüßt und ausdrücklich gewünscht wird. Forciert haben wir dieses Bestreben dann nochmalig im November 2009, als bekannt wurde, dass ab Januar 2010 eine neue Finanzzuweisung erfolgt, welche kleine Kirchengemeinden wie Mellnau stark benachteiligen würde.

Während in anderen Gemeinden des Kirchenkreises noch große Unklarheiten wegen der angedachten Strukturveränderungen bestehen, sind wir einen Schritt weiter. Wir sechs Mellnauer Kirchenvorsteherinnen hoffen, dass wir uns nun endlich wieder überwiegend auf die eigentliche Gemeindearbeit konzentrieren können.

Vieles bleibt -
Vieles ändert sich

Neuer Name, neues Siegel, ein gemeinsamer Kirchenvorstand. Vieles ändert sich und doch bleibt Vieles vertraut. Ein wichtiger Aspekt, den alle bisherigen Kirchenvorstände klar betonen ist, dass hier, salopp ausgedrückt, keine Gemeinde die andere schluckt

oder noch dazwischen schiebt, sondern etwas ganz Neues entsteht.

Bisherige Pfarrstelle

Seit Juni 2009 ist unsere Pfarrstelle nach dem Weggang von Pfarrer Michael Fröhlich nach Schönstadt vakant gewesen. Zu Beginn übernahm Pfarrerin Dr. Thierfelder die Vertretung.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die konstruktive Zusammenarbeit.

Seit September 2009 stand uns Dekan i.R. Dr. Voss zur Seite und begleitete uns bis zur Amtsübergabe Ende März 2010. Mit unglaublicher Ruhe brachte er uns mit seinem enormen Wissensschatz und seinen besonderen seelsorgerischen Fähigkeiten, sowie immer wieder mit Witz und Charme durch diese schwierige Zeit.

Neue Pfarrstelle ab April 2010

Von Herzen begrüßen wir unsere neue Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin, bereits für Oberrosphe, Unterrosphe und Göttingen zuständig. Sie unterstützte unsere Bestrebungen und hatte jederzeit ein offenes Ohr für unsere Belange. Ab April 2010 übernimmt sie alle Amtshandlungen wie z. B.Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen usw. und wird am 16.Mai ihren ersten Gottesdienst in Mellnau halten.

Sie ist erreichbar unter:
Wilma Ruppert-Golin
Pfarrweg 5,
35083 Wetter-Oberrosphe
Tel.: 06423 - 71 71
Fax: 06423 - 46 31
Pfarramt.Oberrosphe@ekkw.de

Die Mellnauer Vorkonfirmanden werden gemeinsam mit den Vorkonfirmanden aus Ober- und Unterrosphe und Göttingen bereits seit Mitte März von ihr unterrichtet.

Kirchenvorstand

Es gibt einen gemeinsamen Kirchenvorstand der sich aus den bisherigen Mitgliedern der einzelnen Kirchenvorstände zusammensetzt, davon 6 Mitglieder aus Oberrosphe, 5 aus Unterrosphe, 1 aus Göttingen und 6 aus Mellnau. Hinzu kommen die Pfarrerin und 5 Kirchenälteste aus Ober- und Unterrosphe.

Gottesdienste

Im April und bis Mitte Mai wird für Mellnau noch ein Vertretungsplan gelten. Wir bitten, die Ankündigungen dem Wetteraner Boten unter Kirchliche Nachrichten oder dem Aushang im Schaukasten vor der Kirche zu entnehmen. Leider lag der Plan bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

Bitte vormerken: 25.4.10 Konfirmation in Mellnau

Ein umfassender Gottesdienstplan ab Mitte Mai ist bereits gemeinsam erstellt worden. Grundsätzliche Regelungen (kleinere Abweichungen/Verschiebungen noch möglich):

1.Sonntag im Monat:
Kirchspielgottesdienst morgens wechselweise in Mellnau, Oberrosphe und Unterrosphe mit musikalischer Begleitung durch Singkreis, Posaunenchor, Gitarrengruppe oder Kirchenchor. Mitfahrgelegenheiten werden angeboten

2.Sonntag im Monat:
morgens Gottedienste in Mellnau und Göttingen abends Gottesdienste in Oberrosphe und in Unterrosphe

3.Sonntag im Monat:
morgens in Unterrosphe, danach in Oberrosphe und danach in Mellnau

4.Sonntag im Monat
morgens in Oberrosphe, danach in Unterrosphe und danach in Göttingen abends Gottesdienst in Mellnau

5.Sonntag im Monat
gemeinsame Aktionsgottesdienste, wechselweise

Gemeindebrief

Die Glocke wird in Mellnau nicht mehr verteilt und galt für uns bis Ende März 2010.

Der neu entstehende Gemeindebrief für unsere Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau wird erstmalig Anfang Mai erscheinen. Daher nochmals die Bitte den Gottesdienst Plan für April und Anfang Mai dem Wetteraner Boten oder unserem Schaukasten zu entnehmen.

Vorankündigung

25.4.10 Konfirmation in Mellnau

16.5.10 erster Gottesdienst in Mellnau mit Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin

Herzliche Einladung!
Feier zur Vereinigung

Besondere Einladung zu unserem Vereinigungsfest: Am 29.August 2010 wird auf der Burg mit allen Gemeindegliedern von Ober- und Unterrosphe, Göttingen und Mellnau unsere Vereinigung gebürend gefeiert.

Gemeinsam mit dem Männergesangverein Mellnau, der an diesem Tag seinen Familientag veranstaltet, gestalten wir dieses große Fest unter freiem Himmel.

Zum Schluss möchten wir dazu aufrufen, euch einzubringen mit euren Gaben in allen Bereichen der neuen Kirchengemeinde, Gottesdienste zu besuchen, Vorschläge und Kritik vorzutragen, vielleicht neue Bereiche wie Bibelkreis, Männerkreis oder ähnliches zu schaffen. Wir sind für alles offen und unterstützen gerne.

Nur so können wir eine lebendige Gemeinde sein.

Im Kindergottesdienstteam, im Bereich Jugendarbeit und für den neu gegründeten Besuchsdienst konnten schon engagierte Mellnauer mit tollen Ideen in den letzten Monaten gewonnen werden, die wie auch der Mellnauer Kirchenchor für eine wunderbare Belebung sorgen. Weiter so!

Schaut mal ins Gesangbuch unter Lied 607. Dort steht wunderbar einfach zusammengefasst, was wir uns wünschen. Dieser Kanon wurde in der Gemeindeversammlung im März gesungen, und unsere Pfarrerin kündigte mit einem Lächeln an, dass wir dies noch öfter tun werden.

Eure Mellnauer Kirchenvorstandsmitglieder

Fotos: Böttner

mit N-Joy in der ev. Kirche Mellnau

Am Mittwoch, dem 10. März lud die Kirchengemeinde zum abendlichen Konzert des Chores N-Joy aus Niederwalgern, unter der Leitung von Matthias Heuser ein.

Die Kirche war erfreulicherweise bis auf den letzten Platz besetzt. Viele Gäste, auch aus umliegenden Gemeinden hatten den Weg nicht gescheut, mitten in der Woche nach Mellnau zu kommen.

Die schwungvolle Begrüßung nahm Dekan i.R. Herr Dr. Voss vor. Unter dem Motto „An jedem Tag“ bot uns der Chor ein vielfältiges Programm aus bekannten Songs und Gospels, sowie auch Melodien aus der Popmusik mit eigenen Texten und Interpretationen und verstand es von Anfang an die Besucher in seinen Bann zu ziehen. Man ertappte sich bereits während des ersten Liedes beim Mitwippen und Mitschnipsen.

Die perfekte Harmonie der Stimmen und die vermittelte, überspringende Lebensfreude und Freude am Glauben an Gott kam sofort an. Bei vielen Liedern, z.B. „Komm und sing mit uns, Halleluja - oder bei dem afrikanischen Lied: „Hakuna Wakaita sa jesu“,wurden die Gemeinde aufgefordert, mitzusingen. Die Gäste waren begeistert. Es wurde im Rhythmus mit geklatscht, gesungen und getrommelt.

Nach zwei vollen, extrem kurzweiligen Stunden und nach dem Lied „Möge Gott seinen Segen auf Dich legen“ sprach Herr Dr. Voss das Schlussgebet und erteilte der Gemeinde den Segen. Doch die Gemeinde gab sich noch nicht zufrieden und erreichte mit Standing Ovations und Fußgetrommel nochmal zwei wunderbare Zugaben.

Mit dem Lied „Lord I cried“ zog der Chor aus der Kirche, bildete ein Spalier und verabschiedete singend und wippend die Gemeinde vor der Eingangstür bis der letzte Besucher die Kirche verlassen hatte. Einfach toll!

N-Joy verstand es von der ersten Minute an eine ganz besondere Atmosphäre aufzubauen und die Spannung zu halten mit gefühlvollen, leisen Tönen bis hin zu tosenden, viel Freude versprühenden Klängen mit vielseitigen Solo- und Instrumental Einlagen.

N-Joy fühlte sich in Mellnau sichtlich wohl. Chorleiter Matthias Heuser dankte der Kirchengemeinde für die Gastfreundschaft und für den vom Kirchenvorstand vorbereiteten kleinen Imbiss mit warmen und kalten Getränken in der Schule gegenüber; kamen doch viele der Mitglieder direkt von ihrer Arbeitsstelle zum Chorabend nach Mellnau.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, mit dieser Veranstaltung offensichtlich alle Altersklassen angesprochen zu haben. Die Besucher waren zwischen acht und sechsundachtzig Jahren alt. Solche unvergesslichen Abende wird es in Mellnau in Zukunft bestimmt öfters geben.

Christa Grosch
u. Kirsten Becker,
Fotos: Christa Grosch

skmb.de
Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.

Liedblatt

Männergesangverein „Waldlust“ Mellnau 1886

Vereinsfahrt nach Cochem

Bei wunderschönem Herbstwetter konnten wir am 26 September 2009 unsere Vereinsfahrt nach Cochem an der Mosel antreten. Pünktlich mit 15 Minuten Verspätung ging es um 7:45 am DGH in Mellnau los. Nach einem Frühstück der Extraklasse, kamen wir gegen 11:30 Uhr in Cochem an. Hier besuchten wir eine Falknershow und anschließen eine sehr Informative Führung durch die Reichsburg. Neben den ganzen interessanten Beiträgen kam der Spaß natürlich nicht zu kurz. Nach dem gemeinsamen Mittagessen war eigentlich noch eine Weinprobe geplant, die aber leider aus Zeitgründen in die Mosel viel. Da den MGV nicht nur seine sängerische Klasse auszeichnet, sondern auch seine Flexibilität machte kurzerhand jeder seine eigene Weinprobe. Danach ging es dann leider schon wieder auf den Heimweg. An dem Programm sieht man schon, dass die Zeit ziemlich knapp bemessen war. Ich hoffe die nächste Fahrt wird wieder genauso schön, diesmal vielleicht wieder mit einer Übernachtung.

Neujahrswanderung

Etwas angeschlagen von den vielen Feiertagen trafen sich etwa 40 Wanderer am 02. Januar am Wendeplatz in der Alten Höhle um an der diesjährigen Neujahrswanderung teil zu nehmen. Bei traumhaften Winterwetter liefen wir über Stock und Stein bis zum Fünfkant, an dem es ein deftiges Frühstück und viele warme und kalte Getränke gab. Nach dieser Stärkung hatten wir wieder genug Kraft gesammelt um den Rest des Gewaltmarsches Richtung Mellnauer Hof in Angriff zu nehmen. Hier saßen wir noch einige Stunden zusammen in denen noch viel altes Liedgut geschmettert werden konnte. Zweck und Ziel des Vereines ist es, Herz und Gemüt der Sänger durch den Gesang zu veredeln und die freundschaftlichen Beziehungen derselben zueinander zu erhalten und zu fördern. Das Ziel wurde an diesem Tag auf jeden Fall erreicht.

Neues vom Ferienlager

In diesem Jahr ist das Jugend-Rotkreuz-Offenbach Gast im Ferienlager Mellnau. 60 bis 80 Kinder und Jugendliche kommen zu Fronleichnam, am 3. Juni, für vier Tage ins Zeltlager. Am letzten Juniwochenende kommt dann wieder die IG Metalljugend aus Hessen, dem Saarland, Rheinlandpfalz und Thüringen zu ihrem Jugendcamp in den Burgwald.

Das vierzehntägige Kinder-Zeltlager der Wattenscheider Falken mit Gästen aus Sachsen und Thüringen beginnt am 15. Juli. Die Wattenscheider erwarten wieder 150 Mädchen und Jungen. Während dieser Zeit kommen auch Gäste aus Österreich mit der Jugendpflege der Stadt Wetter ins Zeltlager am Burgberg.

Anfang August sind Kinder der katholischen Kirchengemeinde Sinzig am Rhein Gäste im Ferienlager und vom 13.

Bis 28. August kommt dann die katholische Pfarrgemeinde St. Gottfried aus Münster in Westfalen nach Mellnau.

In den Oster- und Herbstferien werden Kinder aus Wattenscheid und Bochum Gäste im Mellnauer Ferienheim sein. Für mehrere Wochenenden haben sich Sportvereine und Jugendgruppen zu Kurzfreizeiten angemeldet.

Euer Herbert Schwiertz
(Tel. 02327-34115)

Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau

HVV-Nachrichten

Wir gratulieren ganz herzlich

Gudrun Klös, am 15. April zum 70. Geb.
Gottfried und Maria Löwer,
am 14. Mai zur Goldenen Hochzeit
Heinrich Hahn, am 21. Mai zum 95. Geb.
Konrad und Evelin Dippel,
am 23. Mai zur Silbernen Hochzeit
Edeltraud Schmidt, am 24. Juni z. 75. Geb.
Heinrich Busch, am 24. Juni zum 70. Geb.

Wir suchen Unterstützung zur Bewirtschaftung der Kuckuckshütte

Suchst Du eine Hinzuverdienstmöglichkeit ?
Wir bieten einen Mini Job Arbeitsvertrag!!

Seit 2 Jahren bewirtschaftet der Vorstand des Heimat und Verkehrsvereins mit einigen wenigen Mitgliedern die Kuckuckshütte. Wir suchen nun Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind auf Provisionsbasis (ähnlich einem Mini Job) die Bewirtschaftung der Kuckuckshütte zu übernehmen. Dies würde über einen Arbeitsvertrag geschehen.

Die Person, welche die Bewirtschaftung übernimmt wäre sozialversichert und bei der Berufsgenossenschaft gemeldet.

Solltest Du oder eine Person Deines Vertrauens Interesse an dem Angebot haben, so melde Dich bitte bei einem der Vorstandmitglieder damit wir die Details und die Verdienstmöglichkeiten besprechen können.

Konrad Dippel, 1. Vors.

Mellnau, das Tor zum Burgwald

Kuckuckshütte an der Burg Mellnau seit 6. März wieder geöffnet

Nahe der B252 zwischen Marburg und Frankenberg liegt, am Rande des Burgwalds, Wetter-Mellnau. Besuchen Sie in der Zeit von März bis November die romantische Burgruine und genießen Sie den weiten Blick von der Plattform des Turms. Erkunden Sie die Rundwanderwege im Burgwald, eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete in Hessen. Wir würden uns freuen Sie anschließend in der Kuckuckshütte begrüßen zu dürfen. Kaffee, Waffeln und Würstchen können Sie in der Kuckuckshütte zu erschwinglichen Preisen genießen.
Öffnungszeiten immer von Anfang März bis Ende November
Samstag und Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr
oder nach Voranmeldung unter 06423 2309 od. 51525
Der Heimat und Verkehrsverein Mellnau e.V. freut sich auf Ihren Besuch

Neues von der Burschen- & Mädchenschaft Mellnau

Maifeuer in Mellnau

Liebe Mellnauer, auch in diesem Jahr möchten wir euch wieder zu unserem Maifeuer einladen.

Bei hoffentlich gutem Wetter freuen wir uns darauf, für die ganze Familie einen schönen Abend zu bereiten. Am Sportplatz in Mellnau wird am 31.04.2010 ab 19 Uhr mit Essen und Trinken für das körperliche, und mit Einem wärmenden Feuer für das geistige Wohl gesorgt sein. Wir freuen uns darauf, euch begrüßen zu können.

Die Burschen- und Mädchenschaft Mellnau

Aufgrund von illegalen Abladungen von Müll sind wir leider dazu verpflichtet worden, Annahmekontrollen durch zuführen. Wir nehmen am 28. 04. 10 den ganzen Tag lang unbehandeltes Holz und Astschnitt an. In Ausnahmefällen kann eine Annahme auch zu anderen Zeiten vereinbart werden. Dies kann bei Karsten Schmidt (Tel. 1830) oder Simon Schubert (Tel. 4105) angemeldet werden. Außerdem fahren wir am 24. 04. 10 durch Mellnau und holen gegen eine kleine Aufwandsentschädigung Holz bei euch zu Hause ab. Wer unangemeldet Sachen am Sportplatz ablädt, riskiert eine Anzeige wegen Umweltverschmutzung.

MeGA besucht Jugendclub

Am 23. Februar 2010 waren Armin Völk und ich zu Gast im Jugendclub.

Ein besonderes Interesse an ihm hat der Archivverein, da viele Mitglieder selbst vor Jahrzehnten dort ein- und ausgingen und genau genommen dort die Ursprünge des Kuckucks zu finden sind. Die damaligen Jugendlichen haben unter Leitung des Stadtjugendpflegers Theo Kinstle die Dorfgeschichte in den „Spurensuche-Heften“ dokumentiert.

Was hat sich im Club verändert? Was ist geblieben?

Jede Jugendclubgeneration richtet sich neu ein, baut um, verändert die Räume nach ihrem Geschmack. Zur Zeit gehören etwa fünfzehn Leute im Alter von fünfzehn bis zwanzig Jahren dem Club an, die sich bis zu drei mal in der Woche dort treffen, um dort zu reden, Musik hören und zu spielen. Dafür steht ein Tischkicker, das Zentrum eines Raumes, zu Verfügung, gesponsert von der Stadt Wetter.

Die Treffen im Club finden nur innerhalb der Woche statt und enden spätestens um 21.30 Uhr. Dann wird der Schlüssel bei Konny Dippel wieder abgegeben. Diese Regelung, und die Tatsache, dass der Jugendclub am Wochenende geschlossen ist, hat mit dem Problem der Lautstärke zu tun, die hin und wieder mal die Nachbarn stört, wo wir jetzt bei der Frage angekommen sind: „Was ist geblieben?“ Denn diese Problematik ist schon über dreißig Jahre alt. Aber den letzten Zwischenfall gab es wohl zur Fußball-Europameisteschaft…

Der Stadtjugendpfleger Sebastian Nolte kommt einmal wöchentlich nach Mellnau, um nach dem Rechten zu sehen und sich um die Belange der Jugendlichen zu kümmern.

Der Jugendclub ist hauptsächlich in der kalten Jahreszeit das Domizil der Jugend. Im Sommer trifft man sich nur dort, um dann gemeinsam auf die Burg oder zu den Fischteichen zu gehen.

Auf unsere Frage, ob sie gerne in Mellnau leben, bekamen wir zur Antwort ein eindeutiges: „ JA, aber am Wochenende ist hier wenig los, aber wir haben viel Platz.“ Etwas mehr Engagement im Dorf strebt man auch an, was viele von ihnen bereits tun, da sie auch in anderen Vereinen (Feuerwehr TSV, Burschenschaft) mitwirken.

Im Winter machen die Mitglieder ihre eigenen Erfahrungen mit der Kälte. Im Winter 2008/ 2009 war die Gastherme häufig defekt, dass sich sogar auf dem Wasser im Aquarium eine Eisschicht bildete. Im letzten Winter kam es diesbezüglich zu keinen Zwischenfällen. Im vergangenen Herbst wurden die Toiletten in Eigeninitiative renoviert. Leider führte das fehlende Fenster zu Frostschäden an einer Toilette, so dass sie nicht mehr zu benutzen ist. Die Mädchen gehen nun in der Nachbarschaft auf´ s Klo. Da wäre die Stadt Wetter gefragt, dem Abhilfe zu leisten.

Das Mobiliar in den Clubräumen stammt größtenteils vom Sperrmüll und hat somit schon bessere Tage gesehen. Als mir ein Platz auf einem Sofa angeboten wurde, hielt ich es für einen Scherz, da ich mich in Bodennähe wieder fand.

Dort besteht dringender Bedarf! Wer zuhause Sofas, Sessel etc ausmustert, sollte sich mit dem Jugendclub in Verbindung setzen. Das Gleiche gilt auch für Computer samt Zubehör, denn die vorhandenen Dinge sind defekt oder total veraltet. Als eine Kontaktperson sei Dominik Nitschke genannt, der unter der Tel. Nr. 4739 erreichbar ist.

Zu wünschen ist, dass der Jugendclub Mellnau noch lange Bestand hat, dass von Seiten der Stadt weiterhin Mittel für unsere Jugend zur Verfügung stehen und in Mellnau Engagement und Akzeptanz vorhanden ist, denn irgendwie hat fast jeder von uns einen Bezug zu diesem Treffpunkt.

Matthias Böttner

Franziska, Dominik, Tom, Karsten, Christian, Alexander und Sebastian beim Gespräch

Es hat sich die letzten Monate wieder eine funktionierende und verantwortungsbewusste Gruppe Jugendlicher gebildet und gefunden. Es wird von Seiten des Vorstands Verantwortung übernommen und auch die Absprache mit mir funktioniert ganz gut. Und das mehr in Eigenverantwortung gehandelt werden soll und auch wird, allerdings immer unter einer gewissen Kontrolle, (Stadtjugendpfleger und Ortsvorsteher) finde ich voll in Ordnung.

Konny Dippel

Unerwarteter Besuch von Andreas Weidemüller mit seinem „Hund“. *Fotos: Völk, Böttner*

LVM Versicherungen

LVM Krankenversicherung

STIFTUNG WARENTEST
GUT
Im Test: 27 Krankenversicherer
5 gut, 14 zufriedenstellend, 8 mangelhaft
3/97 FINANZtest

Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

„Ich stehe Ihnen nach Absprache sehr gerne auch direkt in Mellnau zur Verfügung – einfach anrufen: **0 64 21 / 68 77-22**“

Ingo Brandt
- Verkaufsberater -

GNAU IN MELLNAU

MARBURG IST FÜR SIE NÄHER, ALS SIE DENKEN – NUTZEN SIE UNSEREN **HOL- UND BRINGSERVICE** UND UNSERE BERATUNG VOR ORT.

MARBURG GNAU ...noch ein Stückchen besser

Autodienst GNAU
Neue Kasseler Str. 66
35039 Marburg
Tel. 0 64 21 / 68 77-0
www.gnau.de

DACIA RENAULT

www.ferienhaus-mellnau.de
wohnen in historischen Fachwerkgebäuden
• angenehmes Wohnklima durch Lehmbauweise
• Grundstück mit Garten und Feuerstelle
• großzügige und gemütliche Ausstattung
• herrliche Lage nahe der Burgruine
eMail: info@ferienhaus-mellnau.de
Info: Fam. Schubert Tel: 06423/4105 od. 0170/356 28 68

Stefan Lind
Gartenservice
Alte-Höhle 3
35083 Mellnau
Tel.: 0173/5994185

Forst- u. Gartentechnik
Inerle Inh. Horst Spenner
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

ÖKO ZENTRUM
Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik
umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen
- ***Naturfarben***
- ***Dämmstoffe***
- ***Lehmbaustoffe***
- ***Außenwanddämmsysteme***
- ***Bodenbeläge***
- ***Dielengroßauswahl***
- ***Trockenbodensysteme***

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

SAUSE GmbH
SERVICE DESIGN & TECHNIK
BAD + HEIZUNG
KOMPETENT IST BESSER SERVICE
Wärme & Technik · ENERGIE · SERVICE
sause-gmbh@web.de
Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

K&F
Kögel & Feltz
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik
Wir geben Strom den richtigen Weg!
Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

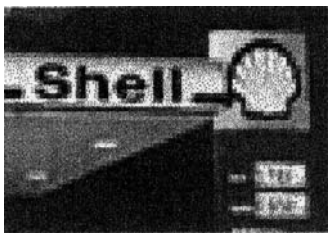
- **Internetanbindung**
- **EDV-Projektentwicklung**
- **Datenbankdesign**
- **Programmiersprachen**
- **Standardsoftware**

Georg Althaus

Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

Wir sind für Sie da!



Shell Shop
Reifenservice
SB-Staubsauger
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

Shell Station
Günter Sawikowsky
Marburger Straße
(B 252)
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034

Konrad Müller
Bau- und Möbelschreinerei
Inh. Walter Ortmüller
Tischlermeister
Kasseler Str. 2a
35083 Wetter - Niederwetter
Telefon: 06423 / 7481
Telefax: 06423 / 4671

- Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Sarglager

Geprüfter Bestatter

www.bestattungen-ortmueller.de

- Haustüren
- Fenster
- Fliegengitter
- Vordächer
- Rollläden
- Bodentreppen
- Garagentore
- Dachbodendämmungen
- Gebäudeenergieberatungen
- Erstellen von Energieausweisen
- Innenausbau
- Innentüren
- Badmöbel
- Treppen
- Möbel

www.schreinerei-ortmueller.de

Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke
Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

Mellnauer Hof

Das Lokal für Jung und Alt

Gutbürgerliche Küche

Speisen auch zum mitnehmen

Auf Ihren Besuch freut sich:
Fam. Blum
Simtshäuser Str.1
35083 Wetter-Mellnau
Tel:06423 - 96 44 40

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. ab 17 Uhr
Sa. 16-24 Uhr
So. 11-14 + 17-24 Uhr
Di. Ruhetag

Warsteiner — Die Königin unter den Bieren

SCALECAR

Ihr Fachgeschäft für Modellautos, Spielwaren, Schreibwaren, Bürobedarf

Marcus u. Werner Waldmann GbR.

Marcus Waldmann
Alte Dorfstraße 6, 35091 Cölbe
Telefon: 06421-81704
Fax: 06421-85710
E-Mail: info@scalecar.de
Internet: **www.scalecar.de**

14. August Live auf Burg Mellnau: „Die Lahntaler“

„Die Lahntaler“ sprengen Grenzen zwischen Volksmusik und Rock

Ihre Referenzliste liest sich wie ein Who Is Who der Deutschen Pop-Szene: Laith Al-Deen, Jule Neigel, Sabrina Setlur, No Angels und Guildo Horn sind nur einige der großen Namen, mit denen die Musiker der „Lahntaler“ im Laufe der letzten Jahre im Studio und auf der Bühne gearbeitet haben. Die Gründer der fünfköpfigen Band, Frieder Gottwald, Ralf Erkel und Ole Rausch sind somit auch alles andere als Unbekannte in der Region; gibt es doch nur wenige, die wie sie den Sprung aus der heimischen Szene ins Profilager der Pop-Elite geschafft haben. Nach großen Erfolgen als Begleitmusiker, setzen sie nun mit ihrer ganz eigenen Interpretation von Volksmusik zum großen Wurf an.

Melodien, die sofort ins Ohr gehen, von dort direkt ins Gehirn strömen und ähnlich wie beim Marathonläufer sofort Endorphine produzieren, verursachen ein Wohlgefühl im ganzen Körper. Gute Laune ist angesagt, wo diese Jungs auftreten.

Ihre Texte, über das Alltägliche, das Allbekannte, sind uns dermaßen vertraut, dass nach den ersten Zeilen schon mitgesungen werden kann.

Sie sagen von sich: "Wir möchten beweisen, dass Volksmusik etwas anderes sein kann, als seichte volkstümliche Unterhaltungssoße, die Samstag abend aus den Fernsehern quillt", sagt Erkel und Gottwald ergänzt: "Wir wollen uns eine Musikgattung zurückerobern, deren Ursprünglichkeit und Energie völlig ins Abseits geraten ist. Ich kenne keinen in meiner Generation, der nicht alleine beim Wort Volksmusik sofort abwinkt." Aus dem ehrgeizigen Ziel, so Gottwald weiter, erkläre sich auch der programmatische Name der Band, die als verschworene kleine Gemeinschaft dem Pop- und Schlager-Einerlei den Kampf ansagt.

Also, es darf geschunkelt werden, die in die Jahre gekommenen Headbanger können getrost ihre Perücken zu Hause lassen und sich einfach auf eine gute Zeit freuen.

Informationen zum Vorverkauf der Eintrittskarten werden im kommenden Kuckuck veröffentlicht.

Fotomontage und Text: Harald Ackermann

Referenzen: http://www.alsfelder-allgemeine.de/Home/Nachrichten/Hessen/Lahntal-Guerilla-Feiern-bis-die-Huette-brennt-_arid,103199_regid,2_puid,1_pageid,11.html) . http://www.myspace.com/lahntalguerilla

Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen

Waldgasthaus
Christenberg
Restaurant, Café, Biergarten

Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55